

Seminarprogramm

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026 • 12:30–14:00 UHR

- **Erfahrungen mit langjähriger Zen-Meditation: Ein sehr persönlicher Bericht**

Dr. Claus Bockbreder,
Naturwissenschaftler, Arzt und Psychotherapeut

In dem Vortrag soll dargestellt werden, was Zen-Meditation ist und wie sie auf Körper und Geist wirkt. Nach einem kurzen Überblick über den theoretisch-buddhistischen Hintergrund sollen insbesondere sehr persönliche Erfahrungen aus fast vierzigjähriger Zen-Meditation und dem mehrjährigen Studium unterschiedlicher tibetisch-Buddhistischer Meditationen zur Sprache kommen.

In dem Seminar können die Teilnehmenden eigene Erfahrungen mit der Zen-Meditation machen. Zudem werde ich über Erfahrungen mit Zen-Meditation für Patient:innen und psychopathologische Phänomene im Zusammenhang mit der Zen-Meditation berichten.

- **Psychedelika in der Psychiatrie – klinische Anwendung, Chancen und Herausforderungen**

Prof. Dr. med. Gerhard Gründer,
Professor für Psychiatrie und Leiter der Abteilung für Molekulares Neuroimaging, Initiator und Leiter der klinischen Prüfung der EPIsoDE-Studie (Psilocybin-Depressionsstudie) und Ärztlicher Direktor der OVID Klinik Berlin

In den letzten Jahren haben klassische Psychedelika wie Psilocybin eine bemerkenswerte Renaissance in der psychiatrischen Forschung und klinischen Praxis erlebt. Während der begleitende Vortrag die Ergebnisse der EPIsoDE-Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von Psilocybin bei therapieresistenter Depression (TRD) im Detail vorstellt, widmet sich dieses Seminar der breiteren Frage, wie psychedelische Substanzen künftig in der Psychiatrie Anwendung finden können.

Im Mittelpunkt stehen die Grundprinzipien psychedelisch unterstützter Therapien: die Kombination pharmakologischer Effekte mit spezifischen psychotherapeutischen Prozessen, die Rolle von „Set und Setting“ sowie Anforderungen an Vorbereitung, Dosierung und Integration. Neben psilocybinbasierten Ansätzen werden auch aktuelle Entwicklungen zu MDMA-gestützten Therapien für Posttraumatische Belastungsstörungen sowie zur klinischen Nutzung von Ketamin als rasch wirksames Antidepressivum gestreift.

Das Seminar behandelt zudem regulatorische Entwicklungen, darunter das erste Compassionate-Use-Programm in der Europäischen Union für Psilocybin in Deutschland, sowie Chancen und Herausforderungen für die Implementierung in psychiatrische Versorgungssysteme. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Qualifikation von Therapeut:innen, Sicherheitsaspekten, Patientenselektion und ethischen Fragestellungen.

Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Überblick über den Stand der Forschung, mögliche Indikationen und Grenzen sowie über die nächsten Schritte auf dem Weg zur Integration psychedelischer Therapien in die klinische Routine. Ziel ist es, Fachkolleg:innen Orientierung in einem sich dynamisch entwickelnden Feld zu geben und den interdisziplinären Austausch zu fördern.



Kontakt



Asklepios Fachklinikum Stadtroda
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Bahnhofstraße 1a • 07646 Stadtroda
Tel.: +49 364 28 56-10
Fax: +49 364 28 56-1390
stadtroda@asklepios.com
www.asklepios.com/stadtroda

Anmeldung



Frau Trautsch:
per Fax: +49 364 28 56-1343
per Tel.: +49 364 28 56-1234



Frau Christofori:
per E-Mail: info@th-wbk.de

Anfahrt



ASKLEPIOS
FACHKLINIKUM STADTRODA

**14. MÄRZ
2026**

FACHTAGUNG:

**BEWUSST SEIN –
THERAPIE MIT
VERÄNDERTEN BEWUSST-
SEINZUSTÄNDEN**

Thüringer Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Tiefenpsychologie e.V.

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Asklepios Fachklinikum Stadtroda



ASKLEPIOS
FACHKLINIKUM STADTRODA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bewusstsein zu erweitern ist seit jeher Kern unserer psychotherapeutischen Arbeit – ob wir unbewusste Konflikte sichtbar machen, neue Perspektiven ermöglichen oder innere Räume öffnen, die unseren Patient:innen bislang verschlossen blieben. Während Freud noch forderte: „Wo Es war, soll Ich werden“, erweitert die moderne Forschung diese Idee nun um neue Wege und Werkzeuge.

Mit der aktuellen Renaissance psychedelischer Substanzen geraten erstmals seit Jahrzehnten ihre neurobiologischen Wirkmechanismen und therapeutischen Potenziale wieder in den wissenschaftlichen Fokus. Studien wie die EPIsoDE-Untersuchung zu Psilocybin bei therapieresistenter Depression, und auch ein laufendes Projekt in Jena, zeigen, wie sehr sich das Feld in Bewegung befindet.

Gleichzeitig ist der Wunsch nach Bewusstseinsweiterung alles andere als neu. Jahrhundertealte spirituelle Traditionen und meditative Wege haben schon lange erforscht, wie innere Klarheit, Präsenz und Selbsterfahrung vertieft werden können.

Wir freuen uns außerordentlich, zwei ausgewiesene Experten begrüßen zu dürfen, die diese beiden Perspektiven eindrucks-voll zusammenführen:

- **Prof. Dr. Gerhard Gründer**, einer der führenden Köpfe der psychedelischen Therapieforschung in Deutschland, gibt Einblicke in klinische Anwendungen, Chancen und Herausforderungen moderner psychedelisch unterstützter Psychotherapie.
- **Dr. Claus Bockbreder**, langjähriger Meditationspraktiker, Arzt und Psychotherapeut, berichtet aus vier Jahrzehnten persönlicher und klinischer Zen-Erfahrung – von heilsamen Wirkungen bis hin zu möglichen Fallstricken.

Freuen Sie sich auf eine Tagung, die Wissen vertieft, Horizonte erweitert und vielleicht sogar das ein oder andere neuronale Netzwerk neu sortiert.

Wie immer stehen neben den fachlichen Impulsen auch Austausch, Wiedersehen und kollegiale Vernetzung im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt – denn mit leerem Magen erweitert sich kein Bewusstsein verlässlich.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag mit Ihnen!

Mit herzlichem Gruß


Dr. Uwe Wutzler
für den Vorstand des Thüringer Weiterbildungskreises

Tagungsprogramm

FREITAG, 13. MÄRZ 2026

13:30 – 18:30 Uhr **Balint-Seminar, 3 Doppelstunden**
Gruppenleiter: Dr. Hans-J. Heuzeroth
Ort: Asklepios Fachklinikum Stadtroda
Klinik für Psychosomatische Medizin/PT

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026

09:00 – 09:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden des Th-WBK und die Geschäftsführung des AFK Stadtroda**

09:15 – 10:15 Uhr **Psilocybin-assistierte Psychotherapie bei Depression: aktueller Stand und Perspektiven**
Prof. Dr. Gerhard Gründer

10:15 – 10:45 Uhr **Pause**

10:45 – 11:45 Uhr **Bewusstseinsänderung durch kontemplative Praktiken**
Dr. Claus Bockbreder

11:45 – 12:30 Uhr **Mittagspause**

12:30 – 14:00 Uhr **Seminar zu den Vortragsthemen unter Leitung der Referenten**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

 **Dr. med. Uwe Wutzler**
Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Asklepios Fachklinikum Stadtroda

Die Tagung wird von der **Landesärztekammer Thüringen** als **Fortbildungsveranstaltung** zertifiziert. Es werden **6 Punkte** vergeben.

REFERENTEN

Dr. Claus Bockbreder
Zendo-Melle e. V.
Osnabrücker Str. 136 • 49324 Melle

Prof. Dr. Gerhard Gründer
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
Leitung der Abteilung Molekulares Neuroimaging
J5 • 68159 Mannheim

Dr. Hans-J. Heuzeroth
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Psychoonkologie
Kegelplatz 5 • 99423 Weimar

ANMELDUNG

über Frau Trautsch:
• per Fax: +49 364 28 56-1343
• per Telefon: +49 364 28 56-1234

über Frau Christofori:
• per E-Mail: info@th-wbk.de

TAGUNGSGEBÜHREN

10,00 € Frühbucherrabatt auf die Tagungsgebühr bei Anmeldung & Überweisung bis **14. Februar 2026!**

- | | |
|--|----------------|
| • Mitglieder des Thüringer Weiterbildungskreises | 40 Euro |
| • Mitglieder/Kandidaten des Psychoanalyt. Instituts Jena | 40 Euro |
| • Nichtmitglieder | 50 Euro |
| • Mittleres medizinisches Personal | 30 Euro |
| • Studierende | 25 Euro |
| • Online Teilnahme
(kein Frühbucherrabatt möglich) | 30 Euro |

Bank: Th-WBK (DKB)
IBAN: DE82 1203 0000 1020 0924 64
Verwendungszweck: „Name + Tagung Th-WBK 2026“

Balint-Gruppenarbeit
für Ärzt:innen, Psycholog:innen und Pflegekräfte

Weil therapeutische Beziehung mehr ist als Diagnostik, Gesprächsführung – und ein gelegentlicher tiefer Seufzer.

Die Balint-Gruppenarbeit bietet einen geschützten Raum, um die oft komplexen Beziehungsmuster zwischen Patient:in und Behandler:in gemeinsam zu erkunden. Im Mittelpunkt steht nicht die fachliche Analyse, sondern das „Dazwischen“ – all jene emotionalen Resonanzen, Irritationen, Verstrickungen und kleinen Wunder, die im Alltag der Behandlung wirken, aber in Sprechstunden und Stationsbetrieb selten Zeit bekommen.

In der Gruppe können wir belastende Dynamiken reflektieren, die uns manchmal überrumpeln, erschöpfen oder hartnäckig begleiten. Gleichzeitig eröffnet der gemeinsame Blick der Gruppe neue Zugänge: Was zeigt uns die Patientin/der Patient über sich – und über uns? Welche unausgesprochenen Botschaften bewegen die Beziehung? Und wie kann sich daraus Entlastung, Klarheit und vielleicht sogar ein Stück neues Wohlbefinden auf beiden Seiten entwickeln?

Wir setzen unsere Tradition fort und öffnen die Balint-Gruppe für Ärzt:innen, Psycholog:innen, Pflegekräfte sowie für mittleres, medizinisches Personal gemeinsam – denn gute Beziehungsarbeit lebt von multiprofessionellen Perspektiven (und davon, dass man zusammen auch mal schmunzeln darf).

Termin: Freitag, 13. März 2026 • 13:30–18:30 Uhr
Ort: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Umfang: 3 Doppelstunden

Damit wir gut planen können, bitten wir um **verbindliche Anmeldung** bis zum **27. Februar 2026**.

Wir freuen uns auf einen intensiven, erkenntnisreichen und kollegialen Nachmittag – mit Raum für das, was sonst zu kurz kommt.

Konto: Th-WBK (DKB Bank)
IBAN: DE82 1203 0000 1020 0924 64
Verwendungszweck: „Name+Balint 2026“

SEMINARGEBÜHR

- | | |
|-------------------------|---|
| • Mitglieder des Th-WBK | 90 Euro (30 € pro Doppelstunde) |
| • Nichtmitglieder | 105 Euro (35 € pro Doppelstunde) |

Die **Balint-Gruppenarbeit** wird von der **Landesärztekammer Thüringen** als **Fortbildungsveranstaltung** zertifiziert. Die **Teilnehmenden der Balint-Gruppe** können **kostenfrei** an der Tagung teilnehmen.